

Kappensitzung: KG Treeschland lud am Freitagabend ins Naturreservat

Präsident leitet jetzt Kappensitzungen in Eupen

*Von Robert Frauenkron
Manderfeld*

Eine der letzten Kappensitzungen der Session findet stets am Freitagabend im Treeschland statt. Auch in diesem Jahr bot die örtliche KG ein originelles Programm voller Klamauk, Tanz und Sketche.

Da der Präsident der KG und bisherige Sitzungsleiter Alexander Miesen zwischenzeitlich zum Präsidenten des Parlaments der Deutschsprachigen Gemeinschaft (PDG) ernannt wurde und nunmehr die Kappensitzungen am Kaperberg in Eupen leitet, hat ein karnevalistisches Urgestein aus dem Treeschland, „De Meckes“ (Helmut Scholzen) diese Aufgabe übernommen. Als Oberhäuptling „Der mit dem Kalb tanzt“ führte er mit viel Witz und Humor durch den närrischen Abend.

Nachdem die rot-weiß gekleideten Tanzmariechen aus Manderfeld den schmissigen Eröffnungstanz zu fetziger Musik mit Bravour gemeistert hatten und die Hütte auf Betriebstemperatur gebracht hatten, betrat zum ersten Mal Nicoletta Klangmacher aus der Beimlichjass (Nicole Goenen) die Bütt.

Bart Pintelon als Antikarnevalist mit flämischem Akzent

In einem Reimvortrag berichtete sie, wie ihre Familie zu einem neuen Wagen kam, ehe Bart Pintelon als „Nen Antikarnevalist“ mit seiner Reimrede mit originalflämischem Akzent die Lacher auf seiner Seite hatte. Für eine herausragende Bütttenrede, die mit sehr viel Beifall vom Publikum belohnt wurde, sorgte Andreas Pflips als Ehrenlandfrau aus Medendorf im Dienste an der Waffel. Er war in allerletzter Sekunde für die erkrankte Biggi Meyer eingesprungen und hatte seine Rede erst gegen 16 Uhr geschrieben.

Mit einem außergewöhnlichen Show-Auftritt ging es weiter: Josua und Sebastina Lamsfuss traten als „Zwijjn jeker treesche Bröder“ auf die Bühne und hatten ebenfalls das Publikum auf ihrer Seite. Frank Vogts und Helmut Scholzen luden die Jecken zu einer Fotoausstellung mit historischen Militärfotos aus der Normandie ein. Dabei schlupfte „de Meckes“ in die Rolle



Das Männerballett aus Udenbreth ist fester Bestandteil der Sitzung in Manderfeld und hatte in diesem Jahr beeindruckende Kostüme.



Im Dienste der Waffel: Andreas Pflips aus Medendorf.

verschiedener Figuren, so als Soldat, Krankenschwester oder Matrose und zeigte damit die gesamte Bandbreite seines Könnens.

Nach der kurzen Pause zog die Blacklight Edition-Show alle Blicke auf sich. Dabei wurden verschiedene Ballspiele im Schwarzlicht präsentiert. Anne Heiners erzählte unter dem Titel „Anne will....erzählen“, was im vergangenen Jahr im Treeschland so alles vorgefallen ist. Ob es sich bei allen Geschichten um die ungeschminkte Wahrheit handelt, sei dahin gestellt. So wusste die GE-Mitarbeiterin unter anderem zu berichten, dass die Ortschaft Lanzerath in Zukunft Haasrath und der Weiler Kehr in Ludkehr umbenannt wird. Dass die Zukunft im Manderfelder Karneval gesichert ist, zeigte die Treesche Jugend bei ihrem Showauftritt „Let’s swim again“.

Fehlende Längen des Schwimmarathons nachgeholt

Hier wurden die fehlenden Längen des Schwimmarathons nachgeholt und dafür ernteten die Schwimmer viel Applaus.

Natürlich durften in Manderfeld auch die tänzerischen Darbietungen nicht fehlen. Neben den Tanzmariechen, die übrigens zwei wunderschöne Tänze mit beeindruckender Akrobatik präsentierten, zeigten auch die Flott Hohner mit tollen Tanzfiguren ihr Können. Ein gern gesehener Gast in Manderfeld ist auch das Männerballett aus Udenbreth, das in seinen beeindruckenden Kostümen auf der ganzen Linie überzeugte. Eine besondere Erwähnung verdient auch die Leistung der Flipsides aus St.Vith. Ein weiteres Ausrufezeichen setzte der JGV mit seinem Showtanz, bei dem die jungen Herren ihre muskulösen Oberkörper zeigten. Dafür zollten besonders die weiblichen Fans sehr viel Beifall.

Das Finale des Abends leiteten die Westernhelden mit stimmungsvollen Liedern ein. Dabei brachten sie den Saloon zum Beben, ehe mit der Stimmungsband „The Hurricanes“ bis in die Morgenstunden weiter gefeiert wurde.

KG-Präsident Alexander Miesen wurde übrigens im Laufe des Abends für seine 1 x 11-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt.

12.02.2013